

## Sitzungsprotokoll - **oeffentlich**

**Sitzung:** Behandlungsbeirat  
**Datum:** 5.12.2019  
**Zeit:** 16.00-18.00 Uhr  
**Raum / Gebäude:** DR.P.28

### SITZUNGSTEILNEHMENDE

	Name	Funktion
<b>Vorsitz</b>	Regula Lüthi	Direktorin Pflege, MTD, Soziale Arbeit
	Julie Gschwind	Angehörige
	N.N.	Erfahrener
	Bernadette Johnson	Angehörige
	Martin Lutz	Advokat, Patientenstelle Basel
<b>Entschuldigt</b>	Dietmar Nürk	Erfahrener
<b>Entschuldigt</b>	Katrin Pinhard	Oberärztin UPKE
	Julia Prillwitz	Zuweisende Psychiaterin
	Andreas Schmidt	Klinikleitung Pflege UPKE
	Tosca Schneider	Erfahrene
	Markus Schweizer Selbsten.ch	Erfahrener
	N.N.	Angehörige
<b>Protokoll</b>	Susy Baumann	Bereichsleitungsassistentin

<b>Verteiler</b>	Behandlungsbeirat
<b>Protokoll genehmigt</b>	
<b>Nächste Sitzung</b>	19.03.2020 / Sitzungsraum OK.1.22
<b>Gäste</b>	Martin Hug, Leiter Sozialdienst
<b>Beilagen</b>	Präsentation Angehörigensprechstunde Sozialdienst



Nr.	Traktandum	Beschreibung	Art*	Verantw.	Termin
1.	Protokoll vom 19. September 2019	Das Protokoll wird bestätigt und verdankt.	I/E		
2.	Ausstellung Nicola Irmer	Paul Karsten macht mit den Mitgliedern des BBR eine Führung durch die Ausstellung im UPK Haupteingang.			
3.	Kunst-/ Kulturkommission	Die Kunstkommission besteht schon lange, immer unter der Führung der Leitung MTD. Ursprünglich waren die Ausstellungen zur Öffnung der „Anstalt“ gedacht und sollte externe Besuchende auf das Areal bringen. Heute ist es ein fester Bestandteil und dient mehr als Stätte der Begegnung. Es ist eine PatientInnen unabhängige Ausstellung und die KünstlerInnen bewerben sich um die Ausstellung. Die Kommission besteht im Moment aus Annetta Neyenhuis (Leiterin MTD), Andrea Meier (Rechtsdienst), Dorothea Spreyermann und Veronika Kuhweider (Pflegerische Abteilungsleiterinnen). Die übergeordnete Kulturkommission koordiniert alle öffentlichen Events (Wildwuchsfestival, Aktionstage Psychische Gesundheit, Ausstellungen, PatientInnenanlässe, Anlässe im ökumenischen Zentrum etc.) mit Ausnahme öffentlicher Vorträge der Ärzteschaft. Ein Zusammenschluss mit diesen Events ist noch nicht möglich. Es wird die Frage aufgeworfen, was ist, wenn „etwas passiert“, zum Beispiel BesucherInnen und PatientInnen aneinandergeraten. Es ist in all den Jahren noch nie zu einem ernsthaften Vorkommnis gekommen.	I/D		
4.	Telefonsprechstunde für Angehörige	Martin Hug informiert, dass ab dem 25.11.2019 der Sozialdienst jeweils Montags von 17 – 18 Uhr eine Telefonsprechstunde für Angehörige eingeführt hat. Dies war ein Wunsch von Angehörigen, welcher jetzt auch mit Beteiligung der Stiftung Rheinleben umgesetzt wurde. Es wurden im Vorfeld zum Flyer auch kleine „Themenkarten“ verteilt, auf welchen Angehörige ihre Themenwünsche bekanntgeben konnten. Der Flyer ist im Intranet und auf der UPK-Homepage aufgeschaltet und wird auch auf der Homepage des GD aufgeschaltet. Das Ziel der Sprechstunde ist eine Beratung zum allgemeinen Umgang mit den Krankheiten (nicht Fallbezogen!) und sollte in der Regel 10 – 15 Minuten dauern. Die PBL ist in dieses Projekt (noch) nicht integriert, da sie eigene Angehörigengruppen anbieten. Die Anfragen werden monitorisiert und ausgewertet. Die Sprechstunde ist für alle offen, auch für Angehörige von momentan nicht hospitalisierten PatientInnen.	I/D		
5.	Anliegen Angehörige	Für Abhängigkeitserkrankte ist die Wartezeit im USB bei somatischen Problemen teilweise extrem lang. Ein Mitglied des BBR hat deshalb Kontakt mit Hannes Strasser aufgenommen und gefragt, ob es möglich wäre diese PatientInnen im ADS entsprechend zu behandeln. Hannes Strasse ist grundsätzlich dieser Idee nicht abgeneigt, jedoch ist das ADS alleine zu klein dafür. Man müsste UPK übergeordnet an die Schaffung einer solchen Stelle denken. Zudem Bedarf es der Abklärung der Finanzierung dieser internistischen Arztstelle. Regula Lüthi bittet darum, dieses Anliegen auf dem offiziellen Weg mittels eines Antrages an Undine Lang (sie bitte ins cc nehmen) zu platzieren. Der Kontakt mit Hannes Strasser darf und soll gerne aufrecht erhalten bleiben.	I		

Nr.	Traktandum	Beschreibung	Art*	Verantw.	Termin
6.	Thema Früherkennung aus letzter Sitzung	Auf Grund der Rückmeldungen aus der letzten Sitzung hat Christina Andreou Geld für ein Forschungsprojekt erhalten. Das Projekt leiten wird Barbara Bailey. Markus Schweizer würde sich gerne an diesem Projekt beteiligen, Regula Lüthi nimmt mit Barbara Bailey entsprechend Kontakt auf.	I		
7.	Veranstaltung / Projekte mit Beteiligung von Mitgliedern des BBR	An der Berner Fachhochschule fand am 26.11.19 eine Abendveranstaltung zu den neuen Empfehlungen „Intensivbetreuung erwachsener Menschen in psychiatrischer Behandlung“ statt (Hauptverantwortung Franziska Rabenschlag, UPK). Am Podiumsgespräch nahm Regula Lüthi teil. Als Betroffener nahm Markus Schweizer teil und berichtete von eigenen Erfahrungen mit Intensivbetreuungen und legte seine Meinung zu den Empfehlungen dar. Seine Aussagen stiessen auf reges Interesse und grosses Verständnis.	I		
		Ein Mitglied des BBR hat schon einmal an einem Recovery-Projekt der Forensik teilgenommen und ist jetzt von Susanne Schoppmann um Mitarbeit in der Steuergruppe des Re-For-Ma Projekts angefragt worden.			
8.	Rückmeldungen zur Website	Regula Lüthi hat im Vorfeld der Sitzung die Mitglieder des BBR um Rückmeldungen zur neuen Website gebeten. Hier die wichtigsten Rückmeldungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Website nur für die Privatklinik auf englisch übersetzt, warum? (Anmerkung Regula: aus finanziellen Gründen)</li> <li>- Bei den Beschwerdestellen ist der BBR nicht erwähnt, diesen müsste man als Link noch einfügen</li> <li>- Die Anlaufstelle für Angehörige verweist nur auf die Stiftung Rheinleben, nicht aber auf die Selbsthilfegruppe</li> <li>- Die „News“ sind nicht wirklich tagesaktuell, dies müsste jedoch zwingend sein</li> <li>- Der BBR sollte nicht unter „Angehörige“ laufen sondern hinter den Leitungspersonen der Führung, da trialogische Beratung</li> <li>- Der „Notfallbutton“ ist zwar sehr gut, sollte aber noch um eine niederschwelligere Version ergänzt werden (z. B. „Hallo UPK“ oder ähnlich)</li> <li>- Allgemein ist die Website etwas textlastig, trocken und unemotional, Illustrationen sind nicht schön, Realbilder wären besser</li> <li>- Teilweise sind die Texte zu den Krankheitsbildern viel zu lange</li> <li>- Chronologie umdrehen, aktuelles zuerst, nicht die „dunklen Zeiten“</li> <li>- Bei Eingabe des Wortes „Hilfe“ kommt die Notfallaufnahme erst auf Pos. 8 oder 9, müsste früher sein)</li> <li>- Bei den jeweiligen Abteilungen die Besuchszeiten genauer definieren</li> <li>- Behandlungsvereinbarungen der Abteilungen jeweils verlinken</li> <li>- Für Zuweisende ist die Website nicht befriedigend, da viele Angebote (u.a. Achtsamkeitsgruppen) fehlen</li> <li>- Veranstaltungskalender ist nicht aktuell (teilweise vergangene Veranstaltungen noch drauf, dafür fehlen andere)</li> <li>- Beim Aufstarten der Website kommt als erster Header „Glücksspiel-, Internet und Sexsucht“, es wäre zwingend zuerst allgemeines wie „Ein ständiges Auf und Ab der Gefühle“</li> <li>- Forschung und Forschungsprojekte sind gut vertreten und dargestellt</li> </ul>	I		

Nr.	Traktandum	Beschreibung	Art*	Verantw.	Termin
9.	Themen für 2020	Regula Lüthi bittet um Themenvorschläge für das Jahr 2020 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Offene Türen (bei FU-Pat. gibt es unterschiedliche Ansichten zur open doors Politik der UPK)</li> <li>- Christian Huber zu einer Sitzung einladen zur Vorstellung seines Projektes „Studie zu internen Zwangsmassnahmen“</li> <li>- Digitalisierung allgemein</li> </ul>	I		
10.	Allgemeines	Regula Lüthi wünscht allen Anwesenden eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. <b>Termine 2020: 19.3., 25.6., 31.8. (Montag), 3.12.2020</b>			